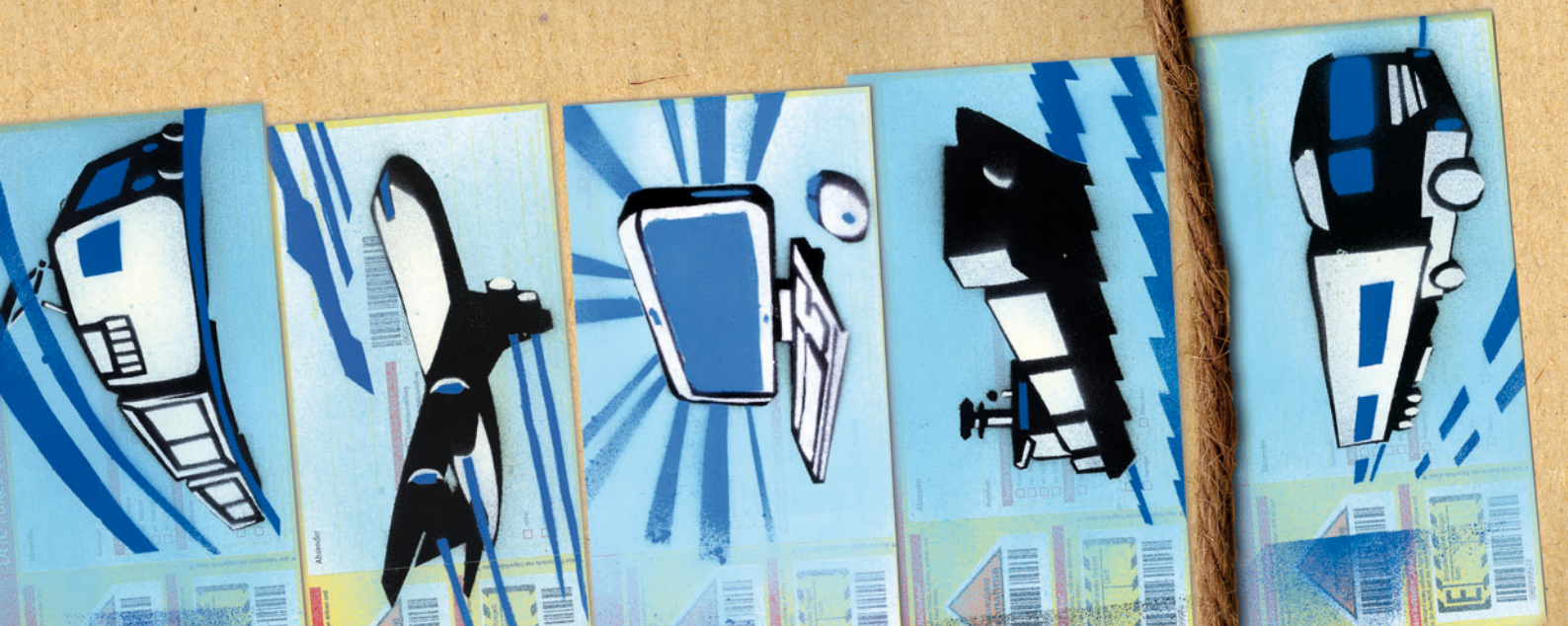
LOGISTIK

Eine Branche stellt sich Schülerinnen und Schülern vor

Wie sieht meine Zukunft aus?

Was kann ich werden?

Wen kann ich fragen?



Sponsoren

Die Broschüre **„Logistik – Eine Branche stellt sich Schülerinnen und Schülern vor“** ist ein Produkt aus dem Projekt **„Berufs- und Beschäftigungsguide Logistik“**. Dieses Modellprojekt ist Bestandteil der „ZukunftsInitiativeFrauen“ im Rahmen der Landesinitiative „Regionen StärkenFrauen“ und wurde gefördert mit Mitteln von:

EUROPÄISCHE UNION
Europäischer Sozialfonds

Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales des Landes Nordrhein-Westfalen
NÄHER AM MENSCHEN

Es wurde in Kooperation mit dem Rhein-Ruhr-Institut e.V. an der Uni Duisburg-Essen, dem Institut für Verkehrswirtschaft in Köln und dem Bundesverband der Transportunternehmen e.V. durchgeführt.

Herausgeber: Bundesverband der Transportunternehmen e.V., Lautastr. 2, 44328 Dortmund
Titelgestaltung: Viktor Kirchner, Grafik-Design-Student an der Uni Duisburg-Essen
Satz & Layout: HENKE graphic engineering, Dortmund
Druck: color-offset-wälter GmbH & Co. KG, Dortmund (August 2007, Auflage 15.000)

Bildnachweis: aboutpixel.de (S. 10, 11), Deutsche Bahn AG (S. 4: 3. v.o.), Deutsche Post World Net (S. 4: 5. u. 6. v.o.), DPD (S. 7: u.l.), Hamburger Hafen AG (S. 7: u.r.), HOYER-Group (S. 6), Lufthansa Cargo (S. 4: o.), Mercedes Benz (S. 4: 4. v.o., S. 7: o., S. 8), Schenker Deutschland AG (S. 4: 2. v.o., S. 9), TNT (S. 3)

Liebe Schülerinnen und Schüler,

wenn Sie diese Broschüre in der Hand halten, beschäftigen Sie sich wahrscheinlich mit der Frage: **Welchen Beruf soll ich ergreifen?**

Die Möglichkeiten bei der Wahl eines Ausbildungsberufs sind sehr vielfältig: 340 staatlich anerkannte Ausbildungsberufe sowie viele weitere Ausbildungsmöglichkeiten in speziellen Einrichtungen/Akademien oder Fachschulen/Berufskollegs stehen zur Wahl. Bei dieser großen Auswahl ist es schwierig, sich einen Gesamtüberblick zu verschaffen, und ohne geeignete Informationen zur Orientierung kann die Berufswahl für manchen sogar zur Qual werden.

Diese Broschüre kann Ihnen keinen Gesamtüberblick geben – das soll sie auch gar nicht. Sie stellt Ihnen eine Branche vor, die Sie vielleicht gar nicht kennen oder falsch einschätzen, die aber interessante und vielseitige Ausbildungsberufe zu bieten hat. Sie werden überrascht sein, wie breit gefächert die Möglichkeiten sind, die Ihnen Logistikunternehmen rund um den Gütertransport bieten.

Noch ein Wort speziell an die Schülerinnen! Alle Berufe im Logistikbereich können auch von Mädchen/Frauen ausgeübt werden – dank Technik und vieler nützlicher Hilfsmittel. In Stresssituationen wird schon mal ein rauerer Ton angeschlagen – es ist daher von Vorteil, nicht ganz so zart besaitet zu sein und Durchsetzungsvermögen mitzubringen für die immer noch in vielen Bereichen von Männern dominierte Branche.

Wir wünschen Ihnen viel Erfolg bei der Berufswahl und hoffen, dass diese Broschüre Ihnen die Logistik und die damit verbundenen Berufschancen näher bringt und Ihnen eine Perspektive bietet.

Das Projektteam

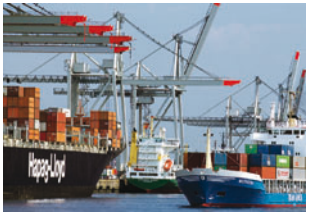
des Berufs- und Beschäftigungsguide Logistik

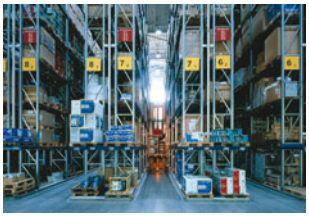
Auf den nächsten Seiten erfahren Sie zuerst:

- Was ist eigentlich Logistik?
- Wo überall findet Logistik statt?
- An welchen Stellen sind „Logistiker“ tätig?

Dann folgen kurze Informationen:

- zu insgesamt 19 Ausbildungsberufen und Studienmöglichkeiten in der Logistik
- zu den Voraussetzungen, die Sie mitbringen sollten
- zu vorhandenen Karrierechancen
- zu weiteren Angeboten im Internet





Was ist „Logistik“?

Wenn Sie eine Jeans oder einen Schokoriegel in einem Geschäft kaufen, haben viele Menschen dafür gesorgt, dass diese Dinge jederzeit verfügbar sind.
Sowohl bei der Beschaffung der Rohstoffe wie auch auf dem Weg ins Geschäft waren Logistikbeschäftigte beteiligt, denn die Rohstoffe für die Jeans bzw. die Zutaten und die Verpackung für den Schokoriegel mussten in die Fabrik und das fertige Produkt ins Geschäft gebracht werden.

Schon mit dieser kurzen Erklärung wird deutlich, dass Logistik auf viele Menschen angewiesen ist, die dafür sorgen, dass das **richtige Produkt** immer zum **richtigen Zeitpunkt** in der **richtigen Menge** am **richtigen Ort** ist.

Betrachten wir den logistischen Ablauf – von der Herstellung bis ins Geschäft – anhand Ihrer Jeans einmal etwas genauer:

Die Jeansfabrik steht in China und bezieht Rohstoffe aus verschiedenen Staaten, z.B. Baumwolle aus Südamerika, Reißverschlüsse aus Taiwan, Garn aus Russland und Knöpfe aus Deutschland.

Nach der Herstellung wird Ihre Jeans mit 19 anderen in einen Karton gepackt. Dieser Karton wird zusammen mit 499 weiteren zu einer Sendung zusammengestellt, die für ein deutsches Unternehmen bestimmt ist.

Der chinesische Jeanshersteller beauftragt einen Logistikdienstleister mit der Versendung dieser 500 Kartons nach Deutschland. Dieser sorgt nun dafür, dass die Kartons mit einem LKW abgeholt werden, übernimmt die Zollformalitäten und verlädt die Kartons zusammen mit anderen Sendungen in einem Container.

Dieser Container wird mit einem LKW zum Hafen gebracht und mit vielen weiteren Containern auf ein Schiff nach Hamburg verladen.

In Hamburg übernimmt wieder ein Logistikdienstleister die Container und transportiert sie mit einem LKW in ein Lager oder direkt zum Kunden. Der Container mit Ihrer Jeans kommt in ein Lager und wird ausgeladen. Die 500 Kartons werden zu mehreren Sendungen zusammengefasst, weil unterschiedlich viele Kartons in verschiedene

Geschäfte in ganz Deutschland weiter verschickt werden müssen.

Der Deutsche Jeansbesteller hat angeordnet, dass alle Läden die neuen Jeans bis zu einem bestimmten Zeitpunkt vorrätig haben müssen, damit der Verkauf in allen Städten am gleichen Tag starten kann. Diese Vorgabe muss das deutsche Logistikunternehmen erfüllen.

Beim Weitertransport der Kartons in die Geschäfte muss also sehr genau darauf geachtet werden, dass die richtige Anzahl von Kartons zum richtigen Zeitpunkt im richtigen Geschäft sind.

Dieses kurze Beispiel verdeutlicht:

1.) Weltweite Märkte und Logistik machen möglich, dass Sie jederzeit Waren aus aller Welt kaufen können.

2.) Damit Produkte hergestellt werden können und aus der ganzen Welt nach Deutschland kommen, müssen unterschiedliche Logistikunternehmen zusammenarbeiten, die innerhalb des logistischen Ablaufs ganz bestimmte Aufgaben übernehmen. Dies erfordert ein hohes Maß an Kommunikation, Organisation und Zuverlässigkeit.

3.) In Logistikunternehmen sorgen an den verschiedensten Stellen viele unterschiedliche Beschäftigte für einen reibungslosen Ablauf bei der Beschaffung, auf dem Transportweg und bei der Zustellung der Produkte.

Vielfältige Berufsbilder innerhalb der Logistikkette

An jeder Stelle der Logistikkette (des logistischen Ablaufs) müssen Menschen – eventuell bald Sie – dafür sorgen, dass diese Kette nicht unterbrochen wird. Dies erfolgt durch die Koordination von Warenströmen – sowohl zur Produktion, wie auch zum Handel, sogar bis direkt zum Kunden. Hierfür werden LKW, Bahn, Flugzeug und/oder Schiff sowie modernste EDV eingesetzt. Der Einsatz von EDV gewährleistet, dass zur Ware gehörende Informationen jederzeit verfügbar sind und die Sendungsverfolgung sichergestellt ist. Letzteres, um jederzeit zu wissen, wo sich Waren gerade befinden. Falls einmal nicht alles nach Plan läuft, kann aufgrund dieses Wissens steuernd eingegriffen werden, damit die Ware noch zum richtigen Zeitpunkt am richten Ort ankommt.

Aufgrund dieser komplexen Leistung sind die Berufsbilder in der Logistik sehr vielfältig. Sie reichen von Zustell- und Lagertätigkeiten über kaufmännische Berufe bis zum Managementbereich. Logistikbeschäftigte arbeiten sowohl bei Transportunternehmen, Speditionen und Logistikdienstleistern wie auch bei Fluggesellschaften und Reedereien. Um den Anforderungen in einem Logistikberuf gerecht zu werden, werden Menschen gesucht, die Einsatzwillen sowie Organisationstalent mitbringen und möglichst in Praxis und Theorie gleichermaßen zu Hause sind. Denn was nützt das Organisationstalent, wenn die logistischen Zusammenhänge nicht beachtet werden.

Kaufmännische Berufe

In allen **kaufmännischen Berufen** erwerben Auszubildende Kenntnisse in den Bereichen Buchhaltung, Kosten- und Leistungsrechnung, Statistik und Planung, Personalwirtschaft, Arbeitsorganisation, Handels- und Arbeitsrecht sowie den Umgang mit Informations- und Kommunikationsmitteln. Hierzu kommen noch spezifische Fachkenntnisse, je nachdem welche Ausbildung Sie anstreben. Die **Ausbildungsdauer** beträgt für alle vorgestellten kaufmännischen Ausbildungen **3 Jahre**.

Bürokauffrau bzw. Bürokaufmann

Diese Ausbildung wird von vielen Logistikunternehmen angeboten. Bürokaufleute sind Allrounder unter den kaufmännischen Berufen und übernehmen vielfältige Büroarbeiten in fast allen Abteilungen eines Unternehmens.

Kaufleute für Bürokommunikation

Kaufleute für Bürokommunikation werden in einigen Logistikunternehmen ausgebildet. Sie sind Experten beim Umgang und richtigem Einsatz von Computer, Fax, Diktiergerät oder Telefonanlage.

Kaufleute für Kurier-, Express- und Postdienstleistungen

Kaufleute für Kurier-, Express- und Postdienstleistungen werden in den so genannten KEP-Unternehmen (Kurier-, Express-, Post/Paketdienste) ausgebildet. Sie sind Spezialisten der Planung, Organisation, Steuerung und Überwachung bei der Beförderung von Briefen und Paketen.

Kaufleute für Spedition und Logistikdienstleistung

Kaufleute für Spedition und Logistikdienstleistung werden in vielen Logistikunternehmen ausgebildet. Sie sind hochqualifizierte Allrounder unter den Kaufleuten im Logistikbereich, denn Sie planen, organisieren, steuern, überwachen und kombinieren Gütertransporte per Bahn, LKW, Flugzeug und Schiff.

Kaufleute im Eisenbahn- und Straßenverkehr

Kaufleute im Eisenbahn- und Straßenverkehr werden überwiegend in Eisenbahnunternehmen und Verkehrsbetrieben, aber auch in einigen Speditionen ausgebildet. Sie sind die Spezialisten dafür, dass Güter ihr Ziel mit der Bahn oder dem Lkw erreichen.

Kaufleute im Groß- und Außenhandel

Kaufleute im Groß- und Außenhandel werden in einigen Logistikunternehmen in der Fachrichtung Außenhandel ausgebildet. Kaufleute im Außenhandel sind Experten für internationale Märkte, somit für weltweite Güterver- und -einkäufe sowie -transporte.

Luftverkehrskaufleute

Luftverkehrskaufleute werden von Fluggesellschaften und Flughafenunternehmen ausgebildet. Sie sind die Spezialisten für die Beförderung von Gütern und Personen in Flugzeugen in die ganze Welt.

Schifffahrtskaufleute

Schifffahrtskaufleute werden von Reedereien, Schifffahrtsagenturen und Schiffs-/Befrachtungsmaklern ausgebildet. Sie sind die Spezialisten für den Transport von riesigen Gütermengen auf Schiffen rund um den Globus.

Lager- und Umschlagberufe

In allen **Lager- und Umschlagberufen** erwerben Auszubildende Kenntnisse zur Annahme, Lagerung und zum Versand von unterschiedlichen Gütern. Hierzu gehören sowohl gesetzliche Vorschriften, die Bearbeitung von Beförderungspapieren, der Umgang mit modernen Kommunikationsmitteln sowie der Einsatz von Arbeitsmitteln (Gabelstapler, Paletten usw.). Hierzu kommen noch spezifische Fachkenntnisse, je nachdem welche Ausbildung Sie anstreben. Die **Ausbildungsdauer** zur/zum Fachlagerist/in beträgt **2 Jahre**. Für alle anderen vorgestellten Lager-/Umschlagausbildungen beträgt die Ausbildungsdauer **3 Jahre**.

Fachkräfte für Kreislauf- und Abfallwirtschaft

Fachkräfte für Kreislauf- und Abfallwirtschaft werden in Entsorgungs- und einigen Logistikunternehmen ausgebildet. Sie sind die Spezialisten für die Abfallsortierung, -behandlung und -verwertung und sorgen für die Sicherheit von Anlagen, Lagerstätten und Deponien.

Fachkräfte für Lagerlogistik

Fachkräfte für Lagerlogistik werden in Logistik-, Industrie- und Versandhandelsunternehmen ausgebildet. Sie sind Organisationstalente bei der Annahme, Lagerung und dem Versand von unterschiedlichen Gütern, organisieren, planen und überwachen hierbei den kompletten Lagerablauf.

Fachlageristinnen und Fachlageristen

Fachlageristinnen und Fachlageristen werden in Logistik-, Industrie- und Versandhandelsunternehmen ausgebildet. Sie behalten den Überblick bei der Annahme, Lagerung und dem Versand von unterschiedlichen Gütern.

Fachkräfte für Hafenlogistik

Fachkräfte für Hafenlogistik arbeiten in See- und Binnenhäfen und werden von Reedereien und Hafenunternehmen ausgebildet. Sie sind die Spezialisten beim Containerumschlag und kontrollieren, steuern und überwachen hierbei den logistischen Prozess.

Fahr- und Zustellberufe

In allen **Fahr- und Zustellberufen** erwerben Auszubildende Kenntnisse beim Umgang mit dem Fahrzeug sowie dessen Wartung und Pflege. Außerdem erwerben sie Kenntnisse in den Bereichen Verkehrs-, Arbeits- und Sozialrecht, der Tourenplanung, der Kundenkommunikation, dem Einsatz von Hilfsmitteln und Technik. Hierzu kommen noch spezifische Fachkenntnisse, je nachdem welche Ausbildung Sie anstreben. Die **Ausbildungsdauer** zur Fachkraft für Kurier-, Express- und Postdienstleistungen und zum/zur Servicefahrer/in beträgt **2 Jahre**. Für die anderen kurz vorgestellten Fahr- und Zustellausbildungen beträgt die Ausbildungsdauer **3 Jahre**.

Berufskraftfahrerinnen und Berufskraftfahrer

Berufskraftfahrerinnen und Berufskraftfahrer werden in Speditionen und Transportunternehmen ausgebildet. Sie sind die Spezialisten beim Umgang mit großen LKW bei der Beförderung und Zustellung von Gütern deutschland- oder europaweit und tragen viel Verantwortung für Menschen und Umwelt.

Binnenschifferinnen und Binnenschiffer

Binnenschifferinnen und Binnenschiffer werden von Binnenschifffahrtunternehmen und einigen Reedereien ausgebildet. Sie sind die Spezialisten für sichere Transporte von großen Gütermengen mit dem Schiff auf Flüssen und Kanälen.

Eisenbahnerinnen und Eisenbahner

Eisenbahnerinnen und Eisenbahner im Betriebsdienst werden in Eisenbahn-, Werksbahn- und Hafenbahnunternehmen ausgebildet. Sie sind die Spezialisten für den sicheren Transport von großen Gütermengen mit dem Zug.

Fachkräfte für Kurier-, Express- und Postdienstleistungen

Fachkräfte für Kurier-, Express- und Postdienstleistungen werden in den so genannten KEP-Unternehmen (Kurier-, Express-, Post/Paketdienste) ausgebildet. Sie sind Experten bei der Organisation und Zustellung von Paketen und Briefen.

Fachkräfte für Möbel-, Küchen- und Umzugsservice

Fachkräfte für Möbel-, Küchen- und Umzugsservice werden in Möbelhäusern, Möbel- und Umzugsspeditionen ausgebildet.
Sie montieren und bauen Küchen sowie sonstige Möbel auf und ab und führen alle Nebenarbeiten durch.

Hafenschifferinnen und Hafenschiffer

Hafenschifferinnen und Hafenschiffer werden in Hafenunternehmen ausgebildet. Sie führen in erster Linie Hafenfahrzeuge zum Personen- und Gütertransport sowie zum Schleppen von größeren Wasserfahrzeugen.

Servicefahrerinnen und Servicefahrer

Servicefahrerinnen und Servicefahrer werden in den so genannten KEP-Unternehmen (Kurier-, Express-, Post/Paketdienste), Transport- und Handelsunternehmen mit Zustellservice ausgebildet. Sie sind die Experten bei der Zustellung von Gütern in Verbindung mit einem Service, wie z.B. dem Anschluss eines PCs, dem Installieren einer Telefonanlage oder dem Auffüllen von Regalen in Kaufhäusern.

Ausbildung und Studium

Einige Logistikunternehmen bieten Schülerinnen und Schülern die Möglichkeit, eine Ausbildung und ein Studium parallel zu absolvieren. Überwiegend handelt es sich um kaufmännische Ausbildungen, die mit einem Wirtschaft- oder Betriebswirtschaftsstudium mit einem logistischen Schwerpunkt gekoppelt werden.

Diese Kombination von Ausbildung und Studium nimmt immer mehr zu, weil durch den guten Mix aus Theorie- und Praxiswissen hervorragend einsetzbare Fachkräfte ausgebildet werden. Studienmöglichkeiten gibt es an vielen Universitäten und Fachhochschulen, z.B. in den Bereichen Betriebswirtschaft, Wirtschaft, Maschinenbau oder Informatik mit einem Schwerpunkt Logistik.

Da Logistik in fast allen Wirtschaftbereichen immer mehr an Wichtigkeit gewinnt, steigt auch der Bedarf an Fach- und Führungskräften, so dass viele Universitäten und Fachhochschulen mittlerweile reine Logistikstudiengänge mit den Abschlussmöglichkeiten Diplom, Bachelor oder Master anbieten.

Welche Voraussetzungen sollten Auszubildende mitbringen?

Wenn wir mit dieser Broschüre Ihr Interesse an der Logistik und den Ausbildungsberufen wecken konnten, wollen Sie bestimmt auch etwas über die Voraussetzungen wissen, die Sie mitbringen sollten.

In der Logistikkette müssen alle Beschäftigten – jede/r an seinem/ihrem Arbeitsplatz – ihr Bestes geben, damit die Kette nicht unterbrochen wird und Waren sowie Informationen zum richtigen Zeitpunkt am richtigen Ort sind. Dies bedeutet, dass Sie Einsatzfreude mitbringen sollten, belastbar und gewissenhaft sind und in Stresssituation nicht die Nerven verlieren.

Wenn Sie dann noch mit unterschiedlichen Menschen freundlich umgehen können, organisatorisches Talent besitzen, Papierkram Sie nicht schreckt und Ihr Zahlenverständnis gut ist, dann bringen Sie bereits viele Voraussetzungen mit.

Falls Sie sich eher für einen Lager- oder Umschlagberuf interessieren, weil die rein kaufmännischen Berufe nicht ganz Ihr Ding sind, ist es von Vorteil, wenn Sie körperlich fit sind, Ordnungssinn und eine gute Auffassungsgabe haben, der Umgang mit Papierkram sollte Ihnen aber trotzdem keine Probleme bereiten und Sie sollten die Ruhe bewahren können.

Das vorgenannte trifft auch auf die Zustellberufe zu, und zusätzlich ist hier von Vorteil, wenn Sie selbstständig arbeiten können, weil Sie im Fahrzeug allein unterwegs sind und die gesamte Verantwortung tragen.
Weiterhin sollten Sie einen guten Orientierungssinn besitzen, um sich in Städten zurecht zu finden, und einen freundlichen Umgang mit Menschen pflegen, weil Sie Kundenkontakte haben und dabei das Unternehmen repräsentieren.

Englischkenntnisse sind insbesondere bei den kaufmännischen Ausbildungen ein Muss, weil weltweit Güterströme koordiniert werden müssen.

Eine weitere Fremdsprache kann die Chance auf einen Ausbildungsplatz erhöhen. Kenntnisse im Bereich **PC und Internet** können ein Vorteil sein – nicht der Bereich „Ballerspiele", sondern z.B. Erfahrung in der Textverarbeitung.

Ein bestimmter **Schulabschluss** ist für keinen der vorgestellten Ausbildungsberufe vorgeschrieben. Die Unternehmen haben aber sehr wohl **Erwartungen**!

Erwartet wird bei den **kaufmännischen Berufen** mindestens ein sehr guter Hauptschulabschluss, meist jedoch ein Realschulabschluss und teilweise das Abitur.

Bei den **Lager-/Umschlagberufen** und den **Fahr-/Zustellberufen** mindestens ein ein guter Hauptschulabschluss und teilweise ein Realschulabschluss.

Karrierechancen

Aufstiegschancen gibt es in allen Berufsgruppen, wobei eine gut abgeschlossene Ausbildung und ständige Weiterbildung allerdings Voraussetzungen auf der Karriereleiter sind. Da die Aufstiegschancen noch vielfältiger sind als die Ausbildungsmöglichkeiten, werden hier nur einige Beispiele genannt.

Für **Kaufleute** gibt es z.B. die IHK-Qualifizierung zum/r Verkehrsfachwirt/in oder Betriebswirt/in, oder ein nebenberufliches Studium. Sehr gute Kaufleute für Spedition und Logistikdienstleistung können bis in die Geschäftsführung bzw. Niederlassungsleitung aufsteigen oder arbeiten im Ausland.

Bei den **Lager- und Fahrberufen** ist z.B. ein Aufstieg zur Lager- oder Fuhrparkleitung möglich, oder ein Wechsel in die Verwaltung zur Organisation der Güterströme.
Es gibt Fachkräfte für Lagerhaltung sowie Fahrerinnen und Fahrer, die bis in die Geschäftsführung aufgestiegen sind.

Es wird zwar immer schwieriger, weil mittlerweile mehr akademische Fachkräfte zur Verfügung stehen, aber theoretisches Wissen ist eben nicht alles. Praktikerinnen und Praktiker mit Weiterbildungswillen sind immer noch gefragt.

Links im Internet

Wenn wir mit der Broschüre Ihre Neugier auf die interessante und vielfältige Logistikbranche wecken konnten und Sie sogar den einen oder anderen Ausbildungsberuf ins Auge gefasst haben, wollen Sie bestimmt mehr wissen und benötigen hierzu weitere Informationen. Da die schnellste und unkomplizierteste Informationsquelle das Internet ist, werden nachfolgend ausschließlich Websites genannt, auf denen unterschiedliche und vielseitige Informationen abrufbar sind.

http://www.logistik-berufe.de – Berufs- und Beschäftigungsguide Logistik
http://www.berufenet.de – Berufsinformationen der Arbeitsagentur
http://www.dihk.de – Berufsinformationen des Industrie- und Handelskammertages
http://www.ausbildung-plus.de – Informationen zu Ausbildung und (dualem) Studium
http://www.spediteure.de – Informationen zu Ausbildung und Ausbildungsplatz-Datenbank
http://www.logistik-studium.de – Umfangreiche Linksammlung von Studienmöglichkeiten
http://www.bvl.de – Informationen zur Logistik
http://www.tarifregister.nrw.de – Informationen zu Verdienstmöglichkeiten
http://www.ihk-lehrstellenboerse.de – Suche nach Ausbildungsunternehmen
http://jobboerse.arbeitsagentur.de/ – Suche nach Ausbildungsunternehmen
http://www.cargoforum.de – Foren zu unterschiedlichen Logistikthemen

Zum Schluss: Daten und Fakten zur Logistikbranche

Zur Logistikbranche gehören Speditionen, Transportunternehmen, Kurier-, Express- und Paketdienste (KEP-Dienste), große Logistikdienstleister sowie Teilbereiche von Industrie und Handel ● Logistik ist die drittgrößte Wirtschaftsbranche in Deutschland ● Hier arbeiten ca. 2,6 Mio. Menschen, davon etwa 1/3 in Logistikunternehmen und etwa 2/3 in Industrie und Handel ● Sie gehört zu den Zukunftsbranchen mit Wachstumspotential ● Laut Berufsbildungsbericht 2006 wurden im Jahr 2005 rund 18.430 Ausbildungsverträge im Bereich Waren-/Güterbeförderung abgeschlossen – ca. 1.000 mehr als im Vorjahr ● Insgesamt befanden sich im Jahr 2005 über 43.840 Jugendliche in einer logistisch spezifischen Ausbildung im Bereich Waren-/Güterbeförderung ● Zu diesen 43.840 kommen noch weitere junge Menschen, die in branchenübergreifenden Ausbildungsberufen in Logistikunternehmen ausgebildet werden. Hierzu gehören beispielsweise Bürokaufleute, Kfz-Mechatroniker/innen und Kaufleute im Groß- und Außenhandel, um nur einige zu nennen ● Obwohl in der Öffentlichkeit meist nur die großen Unternehmen wahrgenommen werden, gibt es sehr viele kleine und mittlere Unternehmen. Deutschlandweit gibt es ca. 90.000 Unternehmen, von denen 85 % kleinere Unternehmen mit bis zu 20 Beschäftigen sind.

Sponsoren

DPD
www.dpd.net

TNT express
www.tnt.de

Mercedes-Benz
www.mercedes-benz.com

DEVENTER
DEVENTER LOGISTIK
www.deventer.de

ROMAN MAYER GROUP
www.romanmayer-group.com

1st COURIER-Profi-Team KG
Solingen
www.courierprofiteam.de
www.courierprofiteam.de

HAMBURG SÜD
www.hamburgsud.com

logistik initiative
www.logistik-duisburg-niederrhein.de

logistic people
Fachpersonal rund um die Logistik
www.logistic-people.de

GO!
EXPRESS & LOGISTICS
www.general-overnight.com

messenger
www.messenger.de

ups
www.ups.de

DACHSER
Intelligent Logistics
www.dachser.com

HOYER
www.hoyer-group.com

RHENUS LOGISTICS
www.rhenus.com

BVL
Bundesvereinigung Logistik
www.bvl.de

BSH
Bildungswerk Spedition und Logistik e.V.
www.speditionsportal.net

BWVL
Bundesverband Wirtschaft, Verkehr und Logistik e.V.
www.bwvl.de

DSLV
www.spediteure.de

BdKEP
www.bdkep.de